

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 20 (1904)

Heft: 42

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Organ
für
die schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Zünfte und
Vereine.

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Praktische Blätter für die Werkstatt
mit besonderer Berücksichtigung der

Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer
Kunthandwerker und Techniker
von Walter Senn-Holdinghausen.

XX.
Band

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.

Offizielles und obligatorisches Organ des Marg. Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erste 20 Cts. per 1spaltige Petitzelle, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 19. Januar 1905.

Wochenspruch: Gold ist der Erde Lösungswort
Und doch muss auch der Reichtum fort.

Verbandswesen.

Der erste Gewerbeverein in Unterwalden wurde in einer gut besuchten Versammlung nach Anhörung eines Vortrages von Gewerbelektretär Krebs aus Bern in Buochs

gegründet. Führer beider politischen Parteien, insbesondere Landammann Wyrsch, stehen an der Spitze des Vereins. In Beckenried und Stans will man die Gewerbetreibenden ebenfalls vereinigen.

Verschiedenes.

Kantonales Gewerbeamuseum Bern. (Eing.) In den letzten Monaten sind der Sammlung des Gewerbeamuseums folgende Gegenstände vorübergehend zur Ausstellung überlassen worden: Von der Maschinenfabrik Oerlikon, eine Schnellbohrmaschine; vom technischen Bureau Wolf & Graf in Zürich, eine Shapingmaschine; von der Maschinenagentur Berneheim-Bögeli in Bern, eine Wandbohrmaschine; von Ing. Hüni in Horgen, ein Gefällmessier in Spazierstockform (schweizer. Patent 22,704); von Schreinermeister Erb in Bern, ein Salontisch und ein Schrank; von Spenglermeister Dünner in Bern, eine Waschmaschine; von Glasmaler Drenkhahn in Basel, acht Glas-

malereien; von den Lehrwerkstätten in Bern, das Modell einer Klauenkupplung in natürlicher Größe; von Fabrikant Hindermann in Basel, eine Kollektion von Arbeiten in Glasmosaik; von Heraldiker Müninger in Bern, der Entwurf zu einem Kirchenfenster für die Kirche von Bargen; von der Société anonyme in Lausanne, eine Universal-Gewindestabtelle in Metall.

Elektrotechnische und elektrochemische Rundschau.

Vom Elektrizitätswerk Beznau wird der „N. Z. Z.“ geschrieben: Die letzter Tage eingetretene außergewöhnliche Kälte, vereint mit starkem Bistwind, verursachte in überraschend kurzer Zeit heftigen Eisgang auf den Flüssen, so auch auf der Aare, was sich unter andern auch beim Elektrizitätswerk Beznau bemerkbar machte. Während jedoch eine Reihe größerer und kleinerer Elektrizitätswerke nach verschiedenen Zeitungsmeldungen infolge des Frostes totale Betriebseinstellung in der Dauer von ein und mehreren Tagen erlitten, war das Elektrizitätswerk Beznau nur genötigt, einen kleinen Bruchteil seiner Leitungen während je ungefähr einer Stunde abends auszuschalten, weil die gemäß vertraglichen Vereinbarungen beanspruchten Aushülfssdampfkräfte zu jener Zeit nicht vollständig genügten, um den mit dem Grundeisgang unvermeidlich zusammenhängenden Kraftausfall zu decken.